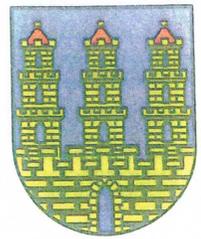




Große Kreisstadt Zschopau

Staatlich anerkannter Ausflugsort

DER OBERBÜRGERMEISTER



Herrn
Frank Heyde
BI Freibad Zschopau
Rasmussenstraße 35
09405 Zschopau

Zschopau, 17. März 2011

e-mail vom 13.02.2011 mit Fragen zum Freibad Zschopau

Sehr geehrter Herr Heyde,

vielen Dank für Ihre Anfragen, die ich gerne beantworte.

Ein wesentliches Ergebniss der AG „Freibad“ besteht für mich in der Feststellung, dass eine schrittweise Sanierung des Freibades Zschopau nicht unter 2,5 Mio € zu haben ist.

Nach der letzten Sitzung ist zum Thema ein weiteres relevantes Ergebniss entstanden. Die GGZ erhielt im Juli 2010 den endgültigen Zuwendungsbescheid für die Errichtung des Lehrschwimmbeckens am Launer Ring. Am 06.09.2010 begannen die Bauarbeiten dazu.

Im Juli wurde in der Gemeinde Gornau mit der Sanierung des Freibades begonnen. Beide Bauvorhaben tragen langfristig zur Bedarfsabdeckung bei. Es bestehen dann 2 sanierte Freibäder und ein dauerhaft nutzbares Hallenbad innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Zschopau / Gornau.

Rein sachlich betrachtet besteht keine Notwendigkeit, zusätzlich dazu ein 4. Bad zu sanieren bzw. dann zu betreiben. Dies wäre weder bedarfsgerecht noch wirtschaftlich tragbar.

Die Stadtverwaltung hat seitdem die aktuellen Sanierungsvarianten von „baukonzept“ im Technischen Ausschuss bzw. im Stadtrat vorgestellt und diskutiert. Im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung wurden dem Stadtrat im Dezember 2010 Beschlussvorlagen zur vorrangigen Badsanierung oder aber zur dauerhaften Schließung vorgelegt. Es wurde jedoch seitens des Stadtrates kein Beschluss gefasst.

Ich persönlich sehe die Perspektive der Anlage in einer noch zu beschließenden Umnutzung, jedoch nicht mehr als Freibad.

Zur Zeit gibt es keine Pläne für eine weitere Tätigkeit der Arbeitsgruppe.

Es liegen keine umsetzungsfähigen Planungen der Fa. „bauconcept“ vor, da bisher nur die Entwurfsplanung beauftragt wurde.

Wenn keine weiteren Haushaltsmittel für das Freibad eingeplant werden, wird nach dem Ende der Bindungsfrist an „bauconcept“ nicht weiter geplant.

Es sind keine verbleibenden 300.000 € im Haushalt vorhanden, das Freibad ist mit 0 € veranschlagt.

Woher Sie die Besucherzahlen von ca. 8000 Gästen im Jahr 2009 im Schloss Wildeck haben, erschließt sich mir nicht.

Ich habe von 10.658 zahlenden Besuchern im Jahr 2010 gesprochen. Das betraf nur die Nutzung der Museen. Dazu kommen 56.692 Bibliotheksnutzer, 20.946 Besucher zu Veranstaltungen, 1.560 Nutzer durch Anmietung von Räumen, 4.233 Nutzer durch Veranstaltungen von Vereinen, 1.480 Nutzer durch Eheschließungen, ca. 6.000 Besucher des Schlossgartens, 4.060 Besucher der Touristinformation, ca. 300 Besucher der Ausstellungen in der Galerie. Insgesamt nutzten also im Jahr 2010 rund 106.000 Besucher das Schloss Wildeck.

Sehr geehrter Herr Heyde,

bitte gestatten Sie mir auch ein paar Fragen an Sie, die ich Sie bitte zu beantworten.

1. Wie schätzen Sie die bisher erreichten Ergebnisse in der Öffentlichkeitsarbeit der BI ein?
2. Wie schätzen Sie ein, hat sich die öffentliche Wahrnehmung der BI und Ihrer Forderungen im vergangenen Jahr entwickelt?
3. Welche konkreten eigenen Leistungen für eine etwaige Freibadsanierung bzw. dessen Betrieb hat die BI bis jetzt erbracht, wie würde sich die BI im Falle der Sanierung in ein Finanzierungs- / Bewirtschaftungsmodell einbringen?
4. Wie würden Sie die Spendenbereitschaft der Zschopauer Bürger einschätzen, welcher Betrag könnte, Ihrer Meinung nach, durch Spendensammlungen zur Finanzierung der Badsanierung realistisch zusammenkommen?
5. Welche Spendenaktion hat die BI im vergangenen Jahr bereits durchgeführt und mit welchem Ergebnis?
6. Welche Eintrittspreise würden aus Ihrer Sicht von Seiten der Badegäste als akzeptabel eingeschätzt, sollte eine Sanierung erfolgen?
7. Wurden seitens der Mitglieder der BI im vergangenen Sommer negative Erfahrungen bei der Nutzung des Freibades Krumhermersdorf gemacht, wenn ja welche?

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Baumann